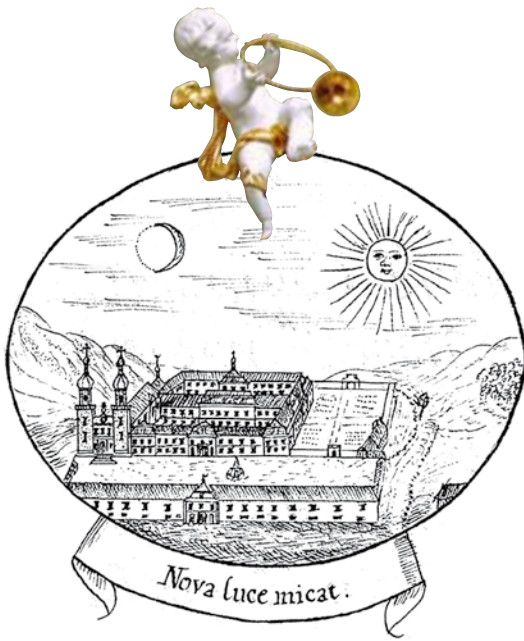




SONZERTE
ST. PETER
2017



**Liebe Freundinnen und Freunde
der geistlichen Musik in St. Peter**



In den Annalen der Abtei St. Peter findet sich ein wunderbar optimistisches Emblem. Wir sehen den damaligen Neubau des Klosters und darunter den Satz:
„Nova luce micat“. – Sankt Peter „leuchtet durch ein neues Licht“!

Dass St. Peter immer wieder „durch ein neues Licht leuchtet“ – diese Erfahrung können wir besonders dann machen, wenn wunderbare Klänge in der Barockkirche oder im Fürstensaal zu hören sind. Es sind Klänge, die uns verändern, manchmal sogar geradezu verwandeln. Jedenfalls tragen sie dazu bei, vieles in einem neuen, wunderbaren Licht erscheinen zu lassen.

Zum Leuchten bringen St. Peter in diesem Jahr internationale Spitzenmusikerinnen und -musiker, wir haben Jane Parker-Smith zu Gast und Sir András Schiff. Wir freuen uns auf Markus Stockhausen und Thomas Ospital, um nur einige zu nennen.

Im Weihnachtskonzert schließlich wird das neugegründete St. Peter Consort, ein Vokalensemble professioneller Sänger, debütieren und alte Partituren Johann Sebastian Bachs „durch neues Licht“ aufstrahlen lassen.

2018 wird die Hauptorgel der Barockkirche, ein Instrument der Firma Kleis, 50 Jahre alt. Schon kurz nach der Erstellung war sie ein Geheimtipp, denn 1968 wurde die erste Jazz-LP auf einer Kirchenorgel auf ihr eingespielt. In dieser Tradition steht das Konzert „Ritual“ mit Markus Stockhausen und Tara Bouman.

Die vorliegende Broschüre informiert sie über unsere Veranstaltungen, die einen Kontrapunkt setzen zu einem allzu gefälligen Konzertleben.

Die KONZERTE ST. PETER werden vom Bezirkskantorat Hochschwarzwald, dem Geistlichen Zentrum der Erzdiözese Freiburg, der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde veranstaltet. Gemeinsam freuen wir uns, Ihnen bei den Konzerten in St. Peter zu begegnen.

Johannes Götz
Bezirkskantor

Dr. Arno Zahlauer
Direktor des Geistlichen Zentrums

Klemens Armbruster
Pfarrer von St. Peter

Rudolf Schuler
Bürgermeister von St. Peter

04.03.

Samstag, 4. März 2017, 14 Uhr - 20 Uhr
Geistliches Zentrum St. Peter



Fortbildung für Kirchenmusik und Chorgesang

Eingeladen sind Chorleiter, Organisten,
Kantoren und Chorsänger

Geistliches Zentrum St. Peter



Tagungsgliederung:

14 Uhr Begrüßungskaffee

14.20 - 17.45 Uhr Arbeit in Kursen

1. *Stimmbildung und Praxis der Chorprobe*
Referent: Kirchenmusikdozent Eduard Wagner
2. *Antwortpsalm und Ruf vor dem Evangelium*
Referent: Prof. Dr. Meinrad Walter
3. *Liturgisches Orgelspiel*
Referent: Bezirkskantor Johannes Götz

18 Uhr Abendessen

19 Uhr Eucharistiefeier in der Barockkirche
St. Peter, Mitwirkung der Kurse

20 Uhr Ende der Tagung

Kosten: 30 €; Anmeldung bitte per Mail an
info@barockkirche-st-peter.de
Informationen: www.barockkirche-st-peter.de

12.03.

Sonntag, 12. März 2017, 17 Uhr
Barockkirche

J.S.Bach

Matthäus-Passion

Aya Tsujimoto, Sopran; Tobias Knaus, Altus
Yoshifumi Hata, Evangelist
Freiburger Domsingknaben (Ltg. Boris Böhmann)
Capella Silva Nigra auf hist. Instrumenten,
Osaka Bach Chor, Japan in Kooperation mit dem
Bezirkskantorat; Eduard Wagner, Leitung



Osaka Bach Chor



Eduard Wagner

Die vokal wie instrumental überaus reich besetzte Matthäuspassion ist das zentrale Werk der Leipziger Kirchenmusik von J. S. Bach. Zugleich gilt die doppelchörig angelegte Passionsmusik als ein Höhepunkt protestantisch-barocker Tonkunst. Bach erzählt nicht nur, was im Matthäusevangelium steht. Er gestaltet die Passion höchst dramatisch und nimmt die Hörer bei den Arien und Chorälen mit hinein in das Trauern und Mitleiden. Aus heutiger Sicht zählt die Matthäuspassion zu den Spitzenwerken abendländischer Musik. Sie ist klingende Bibelauslegung, komponiertes Gebet und Musik voller Leid und Leidenschaft.

Einführungsvortrag:

So. 15.30 Uhr Fürstensaal
Prof. Dr. Meinrad Walter

17.04.

Sonntag, 17. April 2016, 17 Uhr
Wallfahrtskirche auf dem Lindenberg

Georg Philipp Telemann zum Jubiläum

sterliche Musik Telemanns aus Kantaten und Instrumentalmusik

Martje van de Ginste und Susanne Filser, Gesang
Regine Schröder, Violine
Johannes Götz, Orgel

Maria Lindenberg



Georg Philipp Telemann, koloriertes Aquatintablatt von Valentin Daniel Preisler nach einem verschollenen Gemälde von Ludwig Michael Schneider (1750)

Georg Philipp Telemann, das barocke Multi-Talent, hat ein fast unüberschaubares Werk geschaffen. Im Juni 2017 jährt sich sein Todestag zum 250. Mal. Der produktivste Komponist der Musikgeschichte war aber alles andere als ein Fließbandarbeiter: Seine Werke sind hochoriginell und zeigen ihn als virtuosen Spieler einer Riesenklaviatur an Ausdrucksmöglichkeiten, Nationalstilen und Besetzungen. Als oberster Musikdirektor der Hansestadt Hamburg hatte er eines der einflussreichsten musikalischen Ämter inne. Im Konzert erklingen Werke aus dem „Musikalischen Lob Gottes“, dem „Harmonischen Gottesdienste“ und dem reichen Schatz seiner Kammermusik.

30.04.

Freitag, 28.4. bis Montag 01.05.2017

Singen und Stille

Seminar mit Markus Stockhausen
Infos unter www.geistliches-zentrum.org

Sonntag, 30.04.2017, 17 Uhr

Barockkirche

Ritual

Konzert mit dem Duo MOVING SOUNDS:
Tara Bouman, Klarinette und Bassklarinette
Markus Stockhausen, Trompete und Flügelhorn



Markus Stockhausen
u. Tara Bouman

Die Klarinettenvirtuosin Tara Bouman und der Ausnahmetrompeter Markus Stockhausen spielen seit 2002 als Duo MOVING SOUNDS zusammen.

Tara Bouman und Markus Stockhausen bewegen sich zeitweilig auch zu ihrer Musik im Kirchenraum und beziehen diesen gleichsam als Partner in ihre Klangkompositionen ein. Die Künstler führen selbst durch das Programm, die Zuhörer werden mitgenommen in einen freien Klangraum, der vielfältige Assoziationen und innere Erlebnisse auslösen kann. Die Musik des Duos will die Menschen in der Tiefe bewegen und ihre Seele berühren.

P.S. Die Musik des Duos ist grundsätzlich harmonisch, es braucht niemand Angst zu haben, der Name Stockhausen würde für „schräge“ Musik stehen.

14.05.

Sonntag, 14. Mai 2017, 17 Uhr
Barockkirche

J.S. Bach

Goldberg-Variationen

Sir Andrés Schiff, Klavier

In Kooperation mit den Nabering Konzerten und im Rahmen der Konzertreihe „Mit Bach durch die Regio“

Sir Andrés Schiff



„Lieber Goldberg, spiele mir doch eine von meinen Variationen“, sagte Reichsgraf von Kayserlingk, russischer Gesandter in Dresden. Der Bach-Schüler Goldberg spielte dann aus einem der berühmtesten Werke der Musikgeschichte.

Der international gefeierte Andrés Schiff, einer der großen Pianisten unserer Zeit, studierte an der Franz-Liszt Musikakademie Budapest. 1974 gewann er den Tschairowski-Wettbewerb in Moskau. Seine weitere Karriere als Solist und Partner bedeutender Orchester ist gesäumt mit vielen Preisen und Auszeichnungen. 2014 wurde er geadelt und in den englischen Ritterstand erhoben. Sein Erfolg als Musiker hindert ihn nicht daran, in seinem Heimatland Ungarn gegen Rechtspopulismus zu intervenieren.

18.06.

Freitag, 16. Juni bis Sonntag, 18. Juni 2017
Katholische Akademie Freiburg
www.katholische-akademie-freiburg.de
Barockkirche

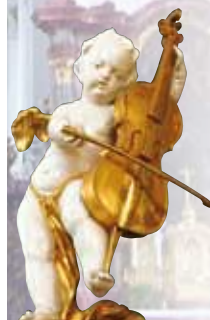
Bachkantate zum Mitsingen

Aufführung am Sonntag, 18. Juni in St. Peter im Gottesdienst um 10 Uhr
BWV 80 „Ein feste Burg ist unser Gott“

Bachkantate 2015



Im Gedenkjahr „500 Jahre Reformation“ widmet sich die 17. Bachkantate zum Mitsingen einem Lied von Martin Luther. Johann Sebastian Bach hat die Choralkantate „Ein feste Burg“ vermutlich zum Reformationsfest 1723 in Leipzig komponiert und erst einige Jahre später den monumentalen Eröffnungssatz hinzugefügt. Von der glaubensstarken Strophe „Und wenn die Welt voll Teufel wär“ war die jüdische Studentin Edith Stein besonders begeistert. Das Kantatenwochenende nähert sich Lied und Kantate in ökumenischem Geist. Probenarbeit und musikalisch-theologischer Reflexionen ergänzen sich. Höhepunkt ist die gottesdienstliche Aufführung mit Vokalsolisten und Orchester am Sonntagvormittag in der Barockkirche St. Peter auf dem Schwarzwald.



09.07.

Sonntag, 9. Juli 2017, 17 Uhr
Bibliothek

Memorial für Erasmus von Rotterdam

Arno Zahlauer, Rezitation
Meinrad Walter, Moderation
St. Peter Consort
Johannes Götz, Leitung

Bibliothek St. Peter



Porträt des Erasmus
(1466 – 1536) von
Hans Holbein dem
Jüngeren (1523)

Der holländische Philologe und Philosoph Erasmus von Rotterdam war einer der bedeutendsten Repräsentanten des europäischen Humanismus. Er gilt als Vorreiter der Reformation, die er als Theologe durch seine kirchenkritische Haltung vorbereitete. Was liegt näher im Jahr der Reformation, als sein Denken und Werk vorzustellen, auch wenn er Luther niemals getroffen hat und ihre Auseinandersetzung medial erfolgte. Als Schüler von Jacob Obrecht war er musikalisch gebildet. Auch für das Kloster St. Peter blieb sein Schaffen nicht ohne Folgen. Die Satireschrift „Encomion Moriae“ gipfelt in dem Satz, dass die höchste Form des Glücks ein Leben mit einem gewissen Grad an Verrücktheit ist.

30.07.



06.08.



13.08.



30. Juli bis 03. September 2017
jeweils Sonntag, 17 Uhr
Barockkirche

Internationale Orgelkonzerte St. Peter

30.07. Johannes Götz; Uliana und
Denis Zhdanov (Violine und Cello)
06.08. Jane Parker-Smith/London
13.08. Enrico Zanovello/Vicenza

Johannes Götz, St. Peter mit Uliana und Denis Zhdanov (Violine und Violoncello)

Das Eröffnungskonzert spielt der „Hausorganist“ und künstlerische Leiter der Konzertreihe zusammen mit dem Musikerehepaar Zhdanov. Die Zhdanovs haben letztes Jahr in St. Peter Spuren mit einer spektakulären Rachmaninov-Interpretation hinterlassen. Es erklingen Werke von Bach, Händel und das Concerto op. 149 des Romantikers Joseph Rheinberger.

Jane Parker-Smith/London- Festkonzert zum 50. Geburtstag der Klais-Organ

Die „Martha Argerich der Orgel“, wie sie in der Presse schon genannt wurde, wird international von Kritik und Publikum verehrt für ihre musikalische Qualität und Virtuosität, sowie für ihre unterhaltsame Programmgestaltung und ihren elektrisierenden Vortragsstil. Im Festkonzert zum 50. Geburtstag der Klais-Organ wird sie ein attraktives Programm mit Werken von Elgar, Liszt, Vierne u. a. erklingen lassen.

Enrico Zanovello/Vicenza

Zanovello ist ein Virtuose italienischen Zuschnitts: Vom Cembalo herkommend, haben seine Interpretationen einen packenden und fesselnden Zugriff. Als Wiederentdecker italienischer Orgelmusik des 19. Jahrhunderts wurden seine CDs von der internationalen Kritik gelobt und prämiert. Zanovello spielt Werke von J.S. Bach, C.P.E. Bach, Vincenzo Petrali und Gordon Young.



30. Juli bis 03. September 2017
jeweils Sonntag, 17 Uhr
Barockkirche

Internationale Orgelkonzerte St. Peter

20.08. Thomas Ospital/Paris
27.08. Willibald Guggenmos/St. Gallen
03.09. Balázs Szabó/Budapest

20.08.



Thomas Ospital/Paris

Mehrere Preise beim „Grand Prix de Chartres“ 2012 und 2014 waren ein großer Erfolg und Karriereschub für Thomas Ospital, der am Pariser Konservatorium studiert hat und seit letztem Jahr Titulaire an der Pariser Kirche Saint-Eustache ist. Sein Spiel ist von erlesener Reife und Transparenz, seine Improvisationen sind tiefgründig, wirkungsvoll und durchdacht. Er wird Werke von Bach, Mozart, Alain und Improvisationen spielen.

27.08.



Willibald Guggenmos/St. Gallen

Der St. Galler Cathedralorganist ist ein weitgereister Musiker, der seine virtuoson Fähigkeiten in einer breiten Palette von musikalischen Epochen und Stilen auslebt. Die Presse bescheinigt ihm „überragende Technik und hinreißende Musikalität (Bernhard Holland, Chefkritiker der „NewYorkTimes“). Er wird mit Werken von Bach, Dupré, Aberg und Liszt zu hören sein.

03.09.



Balázs Szabó/Budapest

Als vielseitiges Talent und Preisträger bedeutender Wettbewerbe hat sich Balázs Szabó in der Orgelwelt einen Namen gemacht. Er lehrt Orgel an der Musikuniversität Budapest und konzertiert weltweit. In seinem Spiel, das sich an der originalen Klangwelt der einzelnen Epochen orientiert, verbinden sich dramatisch tiefer Ausdruck und virtuos-technische Brillanz. Werke von Bach, Reger, Liszt u. a.

24.09.

Sonntag, 24. September 2017, 17 Uhr
Barockkirche

Portraitkonzert Felix Argast

Patrizia Argast, Sopran
Regina Kabis, Sopran
Monja Sobottka, Rezitation
Matthias Stich, Saxophon
Johannes Götz, Orgel

Patrizia und Felix Argast



Regina Kabis

Der Basler Komponist Felix Argast konnte letztes Jahr seinen 80. Geburtstag feiern, höchste Zeit, seine Werke in einem musikalischen Kaleidoskop erklingen zu lassen. Ausgebildet am Basler Konservatorium, erarbeitete er sich in der Beschäftigung mit kirchenmusikalischer Praxis ein Rüstzeug für seinen Kompositionsstil im tonalen und freitonalem Bereich. Seine Werke haben Frische und Ausdruckskraft und sind verlegt beim Musikverlag Haas, Köln. Als Designer und Produktgestalter erhielt er viele internationale Auszeichnungen und Design-Preise. Erschuf ein umfangreiches musikalisches Oeuvre - aus der Praxis für die Praxis.

05.11.

Sonntag, 5. November 2017, 17 Uhr
Fürstensaal

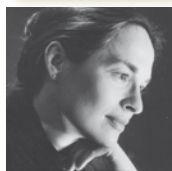
Concert spirituel „Dialog“

Ludwig van Beethoven
Sonaten für Klavier und Violine op.12,1
und op.30,2+3

Anikó K. Szathmáry



Anikó Katharina Szathmáry, Violine
Ulrike Höfer, Klavier
Meinrad Walter, Moderation



Ulrike Höfer



Meinrad Walter

Beethoven, der Klaviervirtuose und geniale Improvisator, war auch ein kundiger Geigen-
spieler. Diese Kompetenz kommt in seinen zehn
Sonaten für Violine und Orgel glänzend zur
Anwendung.

Die Sonaten op.30 entstanden im Frühjahr
1802 und lassen noch nichts von seinem psychi-
schen Zusammenbruch im Oktober 1802 und
dem berühmten „Heiligenstädter Testament“
erkennen. Erfindungsreichtum und Durchfüh-
rungswillen kennzeichnen die Werke. Violine
und Klavier dialogisieren auf Augenhöhe.

17.12.

Sonntag, 18. Dezember 2017, 17 Uhr
Barockkirche

Weihnachten mit Bach

St.PeterConsort

Johannes Götz, Leitung

Kantaten BWV 110 und BWV 151
Magnificat BWV 243



Weihnachten mit Bach, das ist am Vierten
Advent in der Barockkirche eine festliche
„Ouvertüre“ mit Werken, die dem berühmten
Weihnachtsoratorium durchaus ebenbürtig
sind. Auch der Lobgesang der Maria passt
wunderbar zur erwartungsvollen Stimmung
des letzten Adventssonntags. Mit innigen wie
jubilenden Klängen präludiert Bach auf das
Weihnachtsfest unter dem Motto „Herz und
Seele freuen sich“.

ST. PETER
CONSORT

Neues Vokalensemble in kleiner, feiner
Besetzung - um Alte Musik angemessen und
spannend musizieren zu können.

30.12.

Samstag, 30. Dezember 2017, 15 Uhr
Wallfahrtskirche auf dem Lindenberg

Orgelkonzert „Salzburger Weihnacht“

Susanne Filser, Gesang
Stefanie Kirner, Harfe
Michael Schmitter, Rezitation
Martin Schmeisser, Konzept und Textauswahl
Johannes Götz, Orgel

Maria Lindenberg



In Salzburg treffen alpine Folklore und italienischer Kunstsinn aufeinander. Die musikalische Tradition dieser Stadt spiegelt eine eindrucksvolle Vermischung dieser beiden Pole wider. Weihnachtliche Werke von Eberlin und Mozart erklingen neben Volksmusik aus dem alpenländischen Kulturkreis.



01.01.

Montag, 01. Januar 2018, 17 Uhr
Barockkirche

Festliches Neujahrskonzert

Johannes Sondermann, Trompete
Johannes Götz, Orgel



Es ist eine gute Tradition, das Neue Jahr mit einem festlichen und heiteren Neujahrskonzert in der Barockkirche St. Peter zu begrüßen. Freuen Sie sich mit uns auf glasklare, perlende Trompetenklänge und raumfüllende Orgelmusik - dargeboten von den „due giovani“ Johannes Sondermann (dem Solotrompeter des SWR-Symphonieorchesters) und Johannes Götz, dem musikalischen Hausherrn der Barockkirche.



Künstlerische Leitung:

Johannes Götz ist seit 1992 Bezirkskantor für die Dekanate Neustadt und Waldshut. Er studierte an der Musikhochschule Freiburg und am Königlichen Konservatorium Brüssel. Zuständig für die kirchenmusikalische Ausbildung in der Region, prägt er das kirchenmusikalische Leben auf dem Schwarzwald. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Geistlichen Zentrum der Erzdiözese Freiburg in der ehemaligen Benediktinerabtei St. Peter und dem Bezirkskantorat.



Dramaturgisch-theologische Mitarbeit:

Meinrad Walter ist stellvertretender Leiter des Amtes für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg und Honorarprofessor an der Freiburger Hochschule für Musik. Workshops, Radiosendungen und zahlreiche Publikationen machten ihn einem breiten Publikum bekannt.



Management:

Gabi Schwär ist Sekretärin im Bezirkskantorat Hochschwarzwald und für die Organisation und Durchführung der Konzerte zuständig. Sie arbeitet im Geistlichen Zentrum als Verwaltungsangestellte und koordiniert das Ineinandergreifen beider Einrichtungen.



VORVERKAUF

Tickets für ALLE Konzerte erhalten Sie an der Abendkasse und über

www.reservix.de

Reservix-Telefonhotline

01805 700 733

und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
Printhome bis 1 Tag vor dem Konzert möglich

Badische Zeitung, Bertoldstr. 7, 79098 Freiburg
BZ-Karten-Service 0761 - 496 88 88

Tourist-Information St. Peter, Klosterhof 11,
79271 St. Peter

Tel. : +49 (7652) 1206-8370

eMail: st.peter@hochschwarzwald.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag, 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr

Juli und August zusätzlich Samstag, 10 - 12 Uhr

ANFAHRT:

Bitte die Parkmöglichkeiten „Weiherloch“ und „Roßweiher“ an den Ortseingängen benutzen.



Bezirkskantorat im Geistlichen Zentrum

Klosterhof 2, 79271 St. Peter

Tel. 07660 910110 – Frau Gabi Schwär

Redaktion: Bezirkskantorat ·

Gestaltung: Thomas Gierich

Bilddnachweis: Leopold Rombach, Heinz Ney, Waltraut Flamm,

Achim Keller, Geistl. Zentrum, Künstler und Wikipedia

